

	<p>Tárgyak: The Macaroni. A real Character at the Late Masquerade</p> <p>Intézmény: Kunstbibliothek Matthäikirchplatz 6 10785 Berlin 030 / 266424101 kb@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Modebild – Lipperheidesche Kostümbibliothek</p> <p>Leltári szám: 14155026</p>
--	--

## Leírás

Der englische Begriff Macaroni kennzeichnete in den 1770er Jahren junge frankophile Männer, die sich nach Rückkehr von ihrer Grand Tour durch Europa betont kontinental gebärdeten. Der bürgerlichen Mittelklasse Englands war dieser höfisch-affektierte Habitus suspekt, eine Wertung, die sich in zahlreichen, oft personalisierten Karikaturen widerspiegelt. Dawe hat bei seiner Darstellung auf keines der für Macaronis charakteristischen Merkmale verzichtet und das augenfälligste - die hohe, spitze, seitlich mit Lockenrollen und hinten mit riesiger Haarschlaufe dekorierte und weiß gepuderte Cadogan wig - stark überzeichnet. Gekrönt wird die Perücke von einem winzigen Dreispitz, dem Nivernois. Die exaltierte Gestik und Mimik, die stark gemusterte, extrem farbige und reich dekorierte Kleidung à la française, das ans Revers geheftete, riesige Blumenbouquet sowie die übergroßen Schönheitspflaster machen den Dargestellten zur Witzfigur. Dadurch werden die Ausdrucksformen des Ancien Regime als künstlich-hohl und weichlich angeprangert. Dieses Blatt zeigt, laut Zeitungsnotiz, "Lord P.", im Begriff, das Boudoir des Pantheons - einem unter Seinesgleichen beliebten Klub - zu verlassen, um sich auf den Maskenball zu begeben.

## Alapadatok

Anyag/ Technika:

Kolorierte Schabkunst

Méretek:

Passepartout: A hoch; Höhe x Breite: 36,5 x 26,2 (Blatt) & 35,0 x 25,1 (Platte)

## Események

Kiadás

mikor

1773. július 03.

ki

John Bowles & Son

Sokszorosító  
nyomólemez  
készítése

hol  
mikor

London

ki  
hol

Philip Dawe (1750-1790)

## Kulcsszavak

- Karikatúra